

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL

AM PETTENFIRST



Folge 3/2022 – Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Endlich ist es so weit – es ist Sommer, damit erwacht auch unser Zeller Freibad wieder aus seinem Winterschlaf. Es freut mich sehr, dass den Zellerinnen und Zellern direkt im Ort ein familienfreundliches Freibad geboten werden kann, welches gut besucht wird und vor allem den Kindern eine große Freude bereitet.

Auch im Ortszentrum verändert sich einiges, weitere Schritte für die Umsetzung des neuen Gemeindezentrums mit Gemeindeamt, Musikheim und Pfarräumlichkeiten wurden gesetzt. Im Mai wurde die alte Volksschule von der Firma Schlager abgetragen. Die Kosten beliefen sich auf rund 62.000 €. Dies ermöglichte nun die Neuvermessung der Gesamtfläche bzw. der Baufläche.



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst

Für die Volksschule und den Kindergarten wurden Laptops angeschafft. Diese stellen eine große Arbeitserleichterung dar und leisten einen Beitrag, um unsere Schule und auch den Kindergarten modern und aktuell zu halten.



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst

Außerdem möchte ich mich bei allen 64 Blutspenderinnen und Blutspendern, welche am 21. April bei der Blutspendeaktion teilgenommen haben, bedanken. Solche Aktionen sind essentiell und retten vielen Menschen das Leben. Auch der gewohnten „Normalität“ kommen wir laufend näher. Das gesellschaftliche Leben erblüht wieder. So konnte nach einer zweijährigen Unterbrechung dieses Jahr wieder einen Maibaum gestellt werden. Dieser wurde unserem VbGm. Josef Krautgasser, als Dank seines Engagements für unsere Gemeinde sowie seinen Einsatz für das Vereinsleben zu seinem 60. Geburtstag gewidmet. Auch Veranstaltungen unserer Vereine, wie das Musikkonzert, das Seefest der Feuerwehr oder auch die Bauernolympiade der Landjugend konnten wieder durchgeführt werden und waren ein großer Erfolg.

Ich wünsche allen Zellerinnen und Zellern einen schönen erholsamen Sommer und allen Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Sommerferien!

Euer Bürgermeister

**REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Gemeindezeitung:
12.08.2022**

E-Mail: magdalena.ennser@zell-pettenfirst.ooe.gv.at

Wir gratulieren!



Zur Geburt

Frau Denise-Jacqueline Schmiedmeister und Herrn Dominik Alois Waldhör, Wolfsdoppl, zur Geburt ihres Sohnes Leopold Alois, am 20.04.2022.

Frau Julia und Herrn Sebastian Kaiser, Hochrain, zur Geburt ihrer Tochter Marleen, am 25.04.2022.

Frau Barbara Denk und Herrn Richard Roider, Gerhardsberg, zur Geburt ihrer Tochter Anna, am 07.05.2022.

Zur Hochzeit

Frau Hannah Maria Schiller-Haslinger und Herrn Michael Schiller, im Mai 2022.

Frau Katrin Stefanie und Herrn Felix Zödl, im Mai 2022.

Frau Sarah Victoria und Herrn Dominik Hemetsberger, im Mai 2022.



Bgm. Johann Stockinger gratuliert dem ehemaligen und langjährigen Volksschuldirektor Franz Wenninger zum 90. Geburtstag und seiner Frau Maria zum 85. Geburtstag.

Zum 75. Geburtstag

Frau Anna Maria Eckl
im April

Herrn Johann Holl
im Mai

Zum 80. Geburtstag

Herrn Karl Günther Biereder
im März

Frau Christine Thalhammer
im April

Frau Rosa Maria Hartel
im April

Frau Monika Pichler
im Mai

Zum 85. Geburtstag

Herrn Josef Ablinger
im März

Frau Hermine Ablinger
im Mai

Herrn Rudolf Franz Gaigg
im Mai



Fotoquellen: Gemeinde Zell am Pettenfirst

Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von Frau Pauline Hager, Pettenfirst, verstorben am 02.05.2022, im 85. Lebensjahr.



Aus der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2022

Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wurde am 31. März 2022 vom Gemeinderat beschlossen.

Finanzierungshaushalt:

Bei Einzahlungen von € 2.297.382,34 und Auszahlungen von € 2.091.679,93 betrug das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ein Plus von € 205.702,41. Veranschlagt war ein Ergebnis von € 115.200,00.

Ergebnishaushalt:

Die Gemeinde Zell am Pettenfirst hat einen positiven Saldo (Ergebnishaushalt) des Rechnungsabschlusses in Höhe von € 179.988,90.

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt hat sich das Nettovermögen vom 31.12.2020 von 5.496.301,72 auf € 5.676.290,62 per 31.12.2021 erhöht.

Freiwillige Feuerwehr:

Der Kassen-Endbestand betrug per 31.12.2021 € 1.801,74. Einen wesentlichen Anteil der Einnahmen und Ausgaben stellten im Jahr 2021 der Verkauf des alten RLF-A 2000 dar. Ansonsten handelte es sich bei den Ausgaben um Kosten, die für den laufenden Feuerwehrbetrieb notwendig waren.

Abriss alte Volksschule

In der GR-Sitzung wurde der Abriss der alten Volksschule beschlossen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 62.000,00 und werden zu 74 % mit BZ-Mittel finanziert. Der Restbetrag wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

Auftragsvergaben

Der Auftrag für den Abriss der alten Volksschule wurde an den Billigstbieter die Fa. Schlager Transporte GesmbH, Timelkam vergeben. Weiters wurde der Auftrag für die Sanierung der Ehwalchen Gemeindestraße von der Ortschaft Wolfsdoppl bis zur Ortschaft Ehwalchen an die Fa. Niederndorfer Bau GmbH erteilt.

Konzept der Gemeinde Zell am Pettenfirst zur Energiewende

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erstellung eines gemeindeeigenen Konzeptes zur Energiewende, um damit zur Erreichung der Klimaziele beizutragen. Dies soll mit Einbindung der Gemeindebevölkerung erfolgen. Als Projektverantwortlicher wurde DI Dr. Helmut Fennes und Bgm. Johann Stockinger als Stellvertreter festgelegt.

Änderung Nr. 6 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5/2018 und Änderung Nr. 4 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2/2018

Mehrheitlich wurde die Einleitung des Verfahrens der Umwidmung der Grundstücke Nr. 3073 u. 3076 (Tst.) KG 50330 Zell am Pettenfirst von derzeit Dorfgebiet/Grünland in Grünland/Schutz- oder Pufferzone im Bauland genehmigt. Durch diesen Widmungstausch wird eine bessere Erschließung und Bebaubarkeit von dem Grundstück Nr. 3073 gewährleistet und dient der Verbesserung der Abstandssituation zum Wald.

Verlängerung Jugendtaxi

Die Verlängerung des Jugendtaxis für das Jahr 2023 wurde einstimmig beschlossen. Mit dieser Aktion soll Jugendlichen das Heimkommen vom Fortgehen erleichtert werden.

KINDERFERIENPROGRAMM 2022



Nähere Details findet ihr im Flyer, der rechtzeitig vor Schulende in der Volksschule und im Freibad aufgelegt wird.

| | |
|----------------------|--|
| 19. Juli | <i>Filzen im Garten</i> |
| 21. Juli | <i>Mach dir deine eigene Pizza</i> |
| 29. Juli | <i>Probetraining für die FußballheldInnen von morgen</i> |
| 06. August | <i>Zeller Sommerspiele</i> |
| 20. August | <i>Musikalischer Vormittag bei der Zeller Musi</i> |
| 22. August | <i>Probetraining Tennisverein</i> |
| 27. August | <i>Feuerwehr</i> |
| 01. September | <i>Nachtwanderung</i> |



Musikkapelle Zell am Pettenfirst

Liebe Zellerinnen und Zeller,

uns als Musikkapelle freut es besonders, wieder völlig ohne Beschränkungen zu proben und alle Ausrückungen so durchführen zu können, als hätte es die Pandemie nie gegeben. Unser Konzert, welches am 23. April über die Bühne ging, war nach langer Zeit unser erster Auftritt vor Publikum. An dieser Stelle möchten wir uns für den zahlreichen Besuch bedanken.

Auch am 1. Mai war es nach zwei Jahren Pausieren wieder möglich, von Haus zu Haus zu marschieren und für

die Zeller Bevölkerung zu musizieren. Danke für die vielen überreichten Spenden.

Im Juni hieß es endlich wieder „Im Schritt Marsch!“. Unter unserem Stabführer Simon Lehner nahmen wir am 17. Juni erfolgreich an der Marschwertung in Frankenmarkt teil. Natürlich feierten wir anschließend unser großartiges Ergebnis im Festzelt.

Wir freuen uns noch auf die weiteren musikalischen Auftritte im heurigen Jahr. Für aktuelle Termine und Fotos besucht unsere Homepage www.musikkapelle-zell.at



Quelle: Musikkapelle Zell a. P.

Zeller Eisteufel



Wir möchten gerne unseren Verein vorstellen. Wir sind ein Krampus Verein, der im Jahr 2018 in Zell am Pettenfirst gegründet worden ist.

Adi Hochwimmer und Jasmin Kaltenbrunner haben ihn mit Herz und Seele zu einem familiären und besonderen Verein gemacht. Wir sind eine bunt gemischte lustige Truppe, von klein bis groß.

Die Partnergemeinde Perlesreut hat uns mittlerweile auch ins Herz geschlossen und lädt uns gerne zu ihrem Perchtenlauf ein. Über solche Vereinsbeziehungen freuen wir uns sehr, denn uns ist es wichtig Freundschaften zu knüpfen!

Wer uns gerne zuschauen möchte, darf uns gerne heuer wieder auf der Pettenfirsthütte am 12.11.2022 besuchen kommen. Über jeden Besucher ob klein oder groß freuen wir uns, jeder, der möchte, darf gerne ein Erinnerungsfoto mit uns machen. Für mehr Infos folgt uns gerne auf Facebook und Instagram.

Du möchtest auch gerne zu den Zeller Eisteufel gehören, dann melde dich bei unserem Obmann Adi Hochwimmer: 0660/939 89 27

Wir wünschen euch einen schönen Sommer!
Bis bald, eure Zeller Eisteufel

Landjugend Zell am Pettenfirst

Eine unglaubliche Bauernolympiade liegt hinter uns!

Wir blicken voller Freude zurück auf unseren Frühshoppen am Pfingstsonntag und möchten uns bei allen TeilnehmerInnen, BesucherInnen und helfenden Händen bedanken.

17 Viererteams aus verschiedenen Landjugendortsgruppen und 3 tapfere Kindermannschaften aus Zell zeigten bei acht unterschiedlichen Disziplinen aus dem bäuerlichen Arbeitsalltag ihr Können. Nach dem Traktorziehen, Gummistiefel werfen und vielem mehr sorgten alle Teilnehmer gemeinsam mit der Zeller Bevölkerung für beste Stimmung.

Wir freuen uns jetzt schon, euch nächstes Jahr am Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 wieder zu sehen!



Quelle: Landjugend Zell a. P.



Gesundheit verstehen. Gesundheit leben

Unsere Gesunde Gemeinde Zell am Pettenfirst beteiligt sich 2022/23 am Präventionsschwerpunkt „Gesundheit verstehen. Gesundheit leben“. Dies umfasst alle Lebensbereiche, von der Kindheit bis ins hohe Alter.

Wir planen verschiedene Aktivitäten zu diesem Schwerpunkt und stimmen unser Programm darauf ab. Wie schon bisher werden Sie in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung einen Artikel zum Thema finden.

Folgende Angebote sind bereits in Vorbereitung:

2022:

„Meine Seele stärken“: Ein Vortrag beim Tag der Älteren am 21. Oktober

2023:

Ein Workshop oder Kurs zum Themenbereich „Welche Rolle spielt die Ernährung für meine Gesundheit“

Ein weiterer Workshop oder Kurs zur Bedeutung und Umsetzung von gesunder Bewegung

Sie haben dazu Ideen, Wünsche oder auch Fragen? Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Beteiligen Sie sich an den Aktivitäten, Angeboten und Veranstaltungen zu diesem wichtigen Gesundheitsthema. Wir freuen uns darauf!

Kurt Schiller, Arbeitskreisleiter

Tel.: 0650 20 20 710

E-Mail: kurtschiller@gmx.at

Irmgard Fennes, für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Tel.: 0699 119 965 30

E-Mail: irmgard.fennes@gmx.net



**NEU: 3 PHASEN - 1 ZIEL
SCHMERZFREI DURCHS LEBEN**

STUDIO FÜR MASSAGE,
BEWEGUNGS- UND
HALTUNGSTRAINING

1 ANALYSE

2 MASSAGE

3 TRAINING

INFORMIERE
DICH
JETZT!

GERALD ZIEGL
0680 128 11 03
4841 UNGENACH 22

www.
BEWEGUNGS
FREIHEIT.
JETZT

Marillencreme

Für 10 Personen:

156 g pro Portion - 1,56 kg Gesamtmenge



Quelle: Land OÖ / Linschinger

Zutaten:

500 ml Jogurt 1%
1/8 l Schlagobers
100 g Zucker
9 Blatt Gelatine
Zitronensaft
600 g Marillen
50 g Zucker
Zitronensaft
Minzeblätter
3 Marillen

Zubereitung:

Obers steif schlagen und kalt stellen.
Marillen halbieren, entkernen und mit etwas Wasser, Zucker und Zitronensaft aufkochen lassen.
Mit dem Stabmixer fein pürieren.
1/3 vom Püree für die Garnitur aufheben und zuge-
deckt kalt stellen.
Restliches Püree mit Jogurt, Zucker und Zitronensaft
verrühren.
Gelatine laut Packungsanleitung zubereiten und
anschließend mit der restlichen Jogurtmasse vermi-
schen.
Zum Schluss das Obers unterheben.
Creme in Gläser füllen und ca. 4 Std. kalt stellen.
Zum Anrichten das restliche Marillenpüree auf der
Creme verteilen und mit Marillenstückchen und Minze-
blättern garnieren.

Gesundheitskompetenzen stärken – eine Herausforderung

Menschen stehen täglich vor Entscheidungen, wenn es um ihre Gesundheit geht. Dazu benötigen Menschen das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden. Durch die Stärkung dieser Kompetenzen sind wir in der Lage präventive Maßnahmen in Anspruch zu nehmen und mit Krankheiten gut umgehen zu können. Denn die eigene Gesundheit beschäftigt uns ein Leben lang. Der Grundstein dazu wird bereits in der Kindheit gelegt. Die große Herausforderung ist es, das theoretische Gesundheitswissen in den praktischen Alltag zu integrieren.

Was kann ich selbst zur Stärkung meiner Gesundheitskompetenz beitragen?

- ☺ **Reflektieren Sie regelmäßig Ihr Gesundheitswissen und Ihren Lebensstil**
 - Was bedeutet „gesund zu leben“ für mich persönlich? Welche gesundheitsförderliche Routine lebe ich im Alltag?
 - Welche Aktivitäten, Hobbies und Gewohnheiten bereiten mir Freude und halten mich gesund?
 - Welche Gewohnheiten (essen, trinken, bewegen, rauchen, etc.) sind weniger gut für mich? Möchte ich diese ändern?
 - Wo hole ich mir Motivation und Hilfe für eine Verhaltensänderung?

- ☺ Versuchen Sie durch *gezielte Fragen* an die Ärztin/den Arzt bzw. die Therapeutin/den Therapeuten zu verstehen, was Sie krank gemacht hat bzw. wie Sie wieder gesund werden.

- ☺ **Hinterfragen Sie Ihre eigenen Bedürfnisse**
 - Benötige ich Ruhe, Entspannung oder körperliche Bewegung? Wie kann ich mir diese holen?
 - Benötige ich mehr Nähe/Distanz?
 - Was fühle ich gerade? Bin ich wütend, traurig, enttäuscht? Was zeigt mir das Gefühl? Was tut mir gerade gut?

- ☺ **Nützen Sie die Vorsorgeangebote in Ihrer Gemeinde.**



TERMINE 2022

TERMINE VORBEHALTLICH UND UNTER EINHALTUNG DER HANDLUNGSANWEISUNGEN DER BUNDESREGIERUNG
BEZÜGLICH COVID-19

Juli

| | | | |
|----|----|---|-------------------------------|
| 10 | So | Bergmesse | Naturfreunde, Pfarre |
| 11 | Mo | Jungscharlager | Pfarre |
| 12 | Di | Jungscharlager | Pfarre |
| 13 | Mi | 3-Tages-Ausflug nach Niederösterreich Jungscharlager | Pensionistenverband Pfarre |
| 14 | Do | 3-Tages-Ausflug nach Niederösterreich Jungscharlager | Pensionistenverband Pfarre |
| 15 | Fr | 3-Tages-Ausflug nach Niederösterreich | Pensionistenverband |
| 23 | Sa | 3 Almen Wanderung | Naturfreunde |
| 29 | Fr | Biergartenfest | Gasthof Leitner |
| 31 | So | Pettenfirstfahrt | Oldtimerfreunde |

August

| | | | |
|----|----|-----------------|----------------------|
| 07 | So | Grillfest | Kleintierzuchtverein |
| 18 | Do | Ripperlabend | Gasthof Leitner |
| 28 | So | Trachtensonntag | Pfarre |

September

| | | | |
|----|----|-----------------------------|---------------------------|
| 02 | Fr | Greazeig | GRÜNEN |
| 04 | So | HeuArt Lammertal | Pensionistenverband |
| 11 | So | Ortsbildmesse Bergmesse | Pfarre |
| 17 | Sa | Sturmstandl | Landjugend |
| 24 | Sa | Bergwanderung Ameisstein | Naturfreunde |
| 25 | So | Erntedank Herbstausfahrt | Pfarre Oldtimerfreunde |

Oktober

| | | | |
|----|----|-----------------------------|----------------------------|
| 01 | Sa | Ehrungen durch die Gemeinde | |
| 08 | Sa | Jahreshauptversammlung | Pensionistenverband |
| 15 | Sa | Abschlusswanderung | Naturfreunde |
| 21 | Fr | „Tag der Älteren“ | Gesunde Gemeinde |
| 23 | So | Friedensmesse | Kameradschaftsbund, Pfarre |

November

| | | | |
|----|----|--|------------------------------------|
| 05 | Sa | Herbstübung | Freiwillige Feuerwehr |
| 06 | So | Hubertusmesse | Pfarre |
| 08 | Di | Martinsfest Zell | KiGa |
| 10 | Do | Martinsfest Ungenach | KiGa |
| 12 | Sa | Jahreshauptversammlung Kleintierausstellung | Landjugend Kleintierzuchtverein |
| 13 | So | Kleintierausstellung | Kleintierzuchtverein |
| 15 | Di | Agrarfoliensammlung | Bezirksabfallverband |
| 19 | Sa | Herbstkonzert | Musikkapelle |
| 20 | So | Adventmarkt | Pensionistenverband |
| 30 | Mi | Maschinenrechnung | Ortsbauernschaft |

Dezember

| | | | |
|----|----|-----------------------------------|-----------------------|
| 03 | Sa | Adventkonzert und Weihnachtsfeier | Musikkapelle |
| 07 | Mi | Weihnachtsfeier | Freiwillige Feuerwehr |
| 10 | Sa | Weihnachtsfeier | Pensionistenverband |
| 22 | Do | Bußfeier | Pfarre |

Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS).

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).

**Hol dir noch heute deine
Gutscheine und spare bares Geld!**

So geht's:

1. Bestelle deine 4youCard
2. Downloade die 4youCard-App
3. Aktiviere deine 4youCard in der App
4. Löse deine Gutscheine ein

Alle Infos zur App & Registrierung
findest du unter 4youcard.at/jugendtaxi



Mit Unterstützung von Bund, Land und
Europäischer Union



Katholische Kirche
in Oberösterreich

einander anvertraut

GOTTESDIENST FÜR JUBELPAARE
mit Bischof Manfred Scheuer
Sonntag, 18. September 2022
14:30 Uhr
Mariendom Linz

Feiern Sie mit anderen Paaren Ihre Beziehung

Anmeldung bis 09.09.2022
beziehungleben@dioezese-linz.at
0732 7610 3511

SIE SIND EINGELADEN

GOTTESDIENST FÜR JUBELPAARE
>>EINANDER ANVERTRAUT<<
MIT BISCHOF MANFRED SCHEUER
SONNTAG, 18. SEPTEMBER 2022, 14:30 UHR
MARIENDOM LINZ

Die Diözese Linz
lädt alle Ehepaare sowie alle Paare, die einen Grund zum Feiern haben,
zu einem Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer im Linzer Mariendom ein.
Im Anschluss wird eine Domführung angeboten.

Anmeldung zum Gottesdienst und zur Domführung
bis 09.09.2022
beziehungleben@dioezese-linz.at
0732 7610 3511




Augen auf beim Tierkauf

Das Geschäft mit Tieren boomt leider nach wie vor. Durch süße Fotos von Welpen im Internet angeregt, lassen sich Interessierte leider immer wieder zu unüberlegten Käufen – teils auch auf Parkplätzen/ vor Einkaufszentren – hinreißen, um vermeintlich unkompliziert und günstig Tiere zu erwerben.

Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass es sich bei derartigen Käufen oftmals um Tiere aus schlechten Haltungsbedingungen handelt, welche in vielen Fällen auch gesundheitliche oder Verhaltensprobleme aufweisen. Häufig jedoch brechen Krankheiten erst nach der Übernahme durch die neuen HalterInnen aus oder überhaupt erst später im Laufe des Hundelebens, wobei dies mit viel Leid für die Tiere verbunden sein kann.

Wenn man sich nach reiflicher Überlegung dazu entscheidet, einen Welpen aufzunehmen, braucht es zunächst Wissen über das Verhalten und die Bedürfnisse der Tiere. In Oberösterreich ist es daher bereits vor der Anschaffung eines Hundes verpflichtend, einen Sachkundekurs zu absolvieren.

Wichtig ist es, sich genau über die Herkunft des Tieres zu informieren. Seriöse Anbieter geben Interessenten die Möglichkeit, das Tier vorab kennen zu lernen und die Haltungsbedingungen vor dem Kauf zu besichtigen. Fragen

rund um das Tier werden beantwortet und Gesundheitsuntersuchungen der Elterntiere können vorgewiesen werden. Vor dem Ende der 8. Lebenswoche dürfen Welpen nicht vom Muttertier getrennt werden. Eine wichtige Grundregel ist: Nie unter Zeitdruck ein Tier kaufen. Oftmals braucht es Geduld, bis man das richtige neue Familienmitglied findet.



Bei der Übergabe der Welpen müssen diese bereits mittels Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein. Als neuer Hundebesitzer ist es wichtig, den Hund entsprechend ebenfalls in der Heimtierdatenbank mit den neuen Kontaktdaten registrieren zu lassen und natürlich auch bei der Gemeinde anzumelden.

Unbedingt daran denken sollte man, dass in unseren Tierheimen auch viele Tiere auf einen guten Platz warten.

*Drⁱⁿ Cornelia Rouha-Müller
Tierschutzombudsfrau OÖ*

Redaktionsmitglieder gesucht

Freies Radio Salzkammergut startet neue Sendung in der Region Vöckla-Ager



Das Freie Radio Salzkammergut (FRS) sendet seit 1999 in den drei Bundesländern des Salzkammerguts und erreicht im terrestrischen

Sendegebiet auch den größten Teil aller Gemeinden der Region Vöckla-Ager. Als Community Radio mit offenem Zugang vermittelt das FRS Medienkompetenz, sowie das nötige Wissen um Technik und Sendungsgestaltung an alle Interessierten. Derzeit beteiligen sich mehr als 100 Personen am werbefreien 24-Stunden-Hörfunkprogramm. Regelmäßig werden Radiobegeisterte zu neuen Sendungsmachenden ausgebildet – unabhängig von ihren Vorkenntnissen. Im Freien Radio sind alle Menschen – ob jung oder alt, deutschsprachig oder nicht, im Rollstuhl oder zu Fuß – willkommen und herzlich eingeladen.

Um die Region Vöckla-Ager in Sachen Radio zu beleben, startet das FRS ein neues Projekt: Die monatliche Sendung „Zweistromland – Die Welt rundum Vöckla und Ager“ soll

Neuigkeiten und innovative Projekte aus den Gemeinden berichten. Die Sendung soll live ins gesamte Sendegebiet übertragen werden, direkt vom liebevoll „Radionest“ genannten Außenstudio aus, das sich im OKH Vöcklabruck befindet.

Gesucht werden für die Gestaltung der Sendung nun Interessierte, die sich vorstellen können, ehrenamtliche Redaktionsmitglieder zu werden. Diese neuen Radiomacher*innen werden vom FRS ausgebildet und bekommen alles benötigte Wissen, um eigenständig eine Radiosendung zu gestalten. Für die Sendung „Zweistromland“ wird diese neue kleine regionale Redaktion außerdem intensiv vom FRS begleitet. Wer neugierig geworden ist, kann zum 1. offenen Infotreff des Projekts kommen: am Mittwoch, 21. September 2022 um 17 Uhr im Radionest Vöcklabruck, Hans-Hatschek-Straße 24.

Nähere Informationen über das Freie Radio Salzkammergut gibt's unter freiesradio.at – und für Fragen zum Projekt „Zweistromland“ steht das FRS-Team zur Verfügung unter voecklabruck@freiesradio.at.

Jungwildrettung zur Mähzeit

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere wie z.B. Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitz. Zur Setzzeit suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten. Was vor natürlichen Feinden schützt, ist jedoch leider nicht hilfreich, sobald sich ein Mähwerk dem Versteck nähert. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere nämlich nicht. Der natürliche Schutzreflex sorgt dafür, dass sie sich noch tiefer in den Boden drücken und nicht bewegen.

Gute Zusammenarbeit erspart unnötiges Tierleid

Viele Jägerinnen und Jäger sind insbesondere im Mai und Anfang Juni beinahe täglich im Einsatz, um die Landwirte bei der Kitzrettung zu unterstützen und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum aktiven Schutz von Wildtieren.

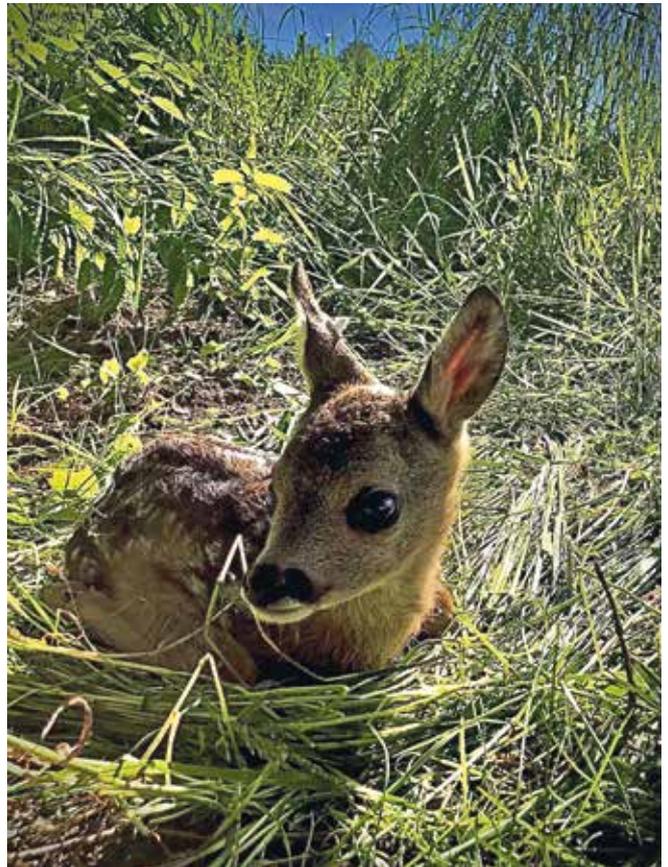
Von dieser guten Zusammenarbeit profitieren aber nicht nur die Wildtiere, sondern auch die Landwirte selbst, denn es verringert sich dadurch auch die Gefahr von Botulismus bei Rindern, der durch Tierkadaver im Futter hervorgerufen wird.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können jährlich zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Drohnen. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird angezeigt, wo sich Kitz, aber auch brütende Fasanhennen oder junge Feldhasen verstecken. Die Jungwildrettung mit Coptern ist seit einigen Jahren zur modernen Königsdisziplin herangewachsen. Mit kaum einer anderen Methode können Jungtiere derart schnell und zuverlässig lokalisiert und in Sicherheit gebracht werden. Wichtig ist dabei, dass die Tiere nicht den menschlichen Geruch annehmen. Deshalb tragen die Retter Handschuhe oder nutzen Gräser und Blätter, um ihren Geruch nicht auf die Jungtiere wie das Rehkitz zu übertragen.

Bitte nicht angreifen

Bei den Rettungsaktionen legen die Jägerinnen und Jäger die Jungtiere in unmittelbarer Nähe zu ihrem Fundort wieder ab. Damit stellen sie sicher, dass die Elterntiere ihre Jungen schnell wieder finden. Ansonsten werden diese in Ruhe gelassen, um sie nicht unnötigen Stress auszusetzen. In dem Zusammenhang appelliert der OÖ Landes-



Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere, um unnötiges Tierleid zu verhindern.

Foto: M. Schosser

jagdverband Jungtiere in der freien Wildbahn nicht anzugreifen! Auch wenn die kleinen Geschöpfe scheinbar verlassen und alleine wirken, so sind die Elterntiere meist in unmittelbarer Nähe. Wenn man sich nicht sicher ist oder das Tier verletzt ist, sollte der örtliche Jäger verständigt werden. Er weiß am besten, wie mit der Situation umzugehen ist. Die Natur sagt Weidmannsdank!

Auf der Website <http://www.fragen-zur-jagd.at> eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Interessante Einblicke zur Jungwildrettung gibt es auch auf unserem YouTube Kanal: <https://youtu.be/yNsP7N0JsXw>

OÖ. Landesjagdverband – Ihre OÖ. Jägerinnen und Jäger

Gewalt in der Privatsphäre / häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt ist ein soziales Problem, das sich quer durch alle Gesellschaftsschichten unserer Bevölkerung zieht. Gewalt passiert oft dort, wo man sich sicher und geborgen fühlen sollte - in den eigenen vier Wänden. Die Formen der Gewalt reichen von körperlichen und sexuellen Angriffen bis hin zu psychischen Verletzungen.

Opfer von häuslicher Gewalt weisen häufig Verletzungen auf, die nicht immer sichtbar sind, wie z.B. ein blaues Auge, Hämatome an den Armen. Psychische Verletzungen ziehen sich meist über Jahre hin und die Opfer trauen sich oft nicht etwas zu sagen, da sie Angst vor den Folgen haben und sich auch für die Situation schämen.

Es ist daher für Unbeteiligte relativ schwierig zu erkennen, ob in einer „vermeintlich intakten Beziehung“ Gewalt ausgeübt wird.

Man darf auch nicht auf die betroffenen oder beteiligten Kinder vergessen. Gerade Kinder, die innerhalb der Familie Gewalt erfahren, sind auf die Sensibilität und professionelle Hilfe ihres Umfeldes und von Außenstehenden angewiesen. Eine frühe und adäquate Unterstützung kann weitere Verletzungen psychischer und physischer Art verhindern und auch Langzeitstörungen und Traumatisierungen vermeiden.

Wie kommt es zu Gewaltvorfällen?

Auslöser für einen Gewaltvorfall kann beispielsweise eine Trennung vom Partner sein, Arbeitslosigkeit, verschmähte Liebe, Perspektivlosigkeit, etc. Solche Gewaltausbrüche sind meist ein Zeichen der Hilflosigkeit des Täters. Alkohol spielt zwar häufig eine Rolle, aber nicht als Grund, sondern vielmehr als Auslöser. Oft gibt es eine finanzielle Abhängigkeit oder ein Grundvertrauen, das sich etwas ändert, warum Frauen in einer Gewaltbeziehung verbleiben bzw. sind auch Kinder der Grund.

Die Polizei verfügt über unterschiedliche Maßnahmen und Instrumente, welche bei Gewalt in der Privatsphäre ergriffen werden können. Zentrales Element ist das *Betretungs- und Annäherungsverbot*, welches dem Gefährder/In untersagt, für zwei Wochen die Wohnung/Haus zu betreten. Weiters ist im Betretungsverbot ein Annäherungsverbot inkludiert, wonach der Gefährder/In sich der gefährdeten Person im Umkreis von 100m nicht annähern darf.

Das Annäherungsverbot ist ortsunabhängig und bezieht sich auf den Aufenthaltsort der gefährdeten Person.

Sollte nach Ablauf dieser zwei Wochen noch weiterer Schutz für die gefährdete Person erforderlich sein, kann eine einstweilige Verfügung von der gefährdeten Person beim wohnortzuständigen Bezirksgericht beantragt werden.



Es gibt keine Rechtfertigung für Gewalt und ein sofortiges Handeln kann entscheidend sein, um weiteres Leid zu verhindern!

Das Angebot an Hilfs- und Beratungseinrichtungen, welche kostenlos und anonym sind ist mittlerweile im gesamten Bundesgebiet sehr groß. Im Notfall sollte jedoch immer die Polizei unter 133 gerufen werden.

Falls auch Sie Kontakt von Gewalt betroffenen Menschen haben, selbst Betroffene/er oder Zeuge sind, scheuen Sie nicht davor, Hilfe zu holen.

Polizei-App

Hilfreich kann auch die offizielle App der österreichischen Polizei sein, welche neben aktuellen Nachrichten, Präventionstipps und Fahndungsausschreibungen über eine Rubrik der benötigten Notrufnummern verfügt.



Die App ist mit iOS und Android kompatibel und steht in den jeweiligen App-Stores (Apple App-Store od. Google Play Store) kostenlos zum Download zur Verfügung.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Kriminalprävention oder auf jeder Polizeiinspektion.

Beratung & Hilfe:

Kriminalprävention des Bezirkes Vöcklabruck, Tel.: 059133/4160

Gewaltschutzzentrum OÖ, Tel.: 0732/60 77 60

[Gewaltschutzzentrum OÖ –](#)

24 Stunden Frauennotruf, Tel.: 01/71 71 9

[24-Stunden Frauennotruf: 01 71 71 9 - Hilfe für Frauen und Mädchen \(wien.gv.at\)](#)

Opfernotruf, Tel. 0800/112 112

[Home - Opfernotruf \(opfer-notruf.at\)](#)

Frauenhelpline gegen Gewalt, Tel. 0800/222 555

[Willkommen bei der FRAUEN-HELPLINE Österreich | FRAUENHELPLINE – Gegen Gewalt](#)

Erntedankfest „Österreich in seiner Vielfalt“

Am **Sonntag, dem 18. September 2022** wird in der Linzer Innenstadt im großen Stil **Erntedank** gefeiert. Die Landjugend Oberösterreich veranstaltet dieses bundesweite Erntedankfest unter dem Leitgedanken „**Österreich in seiner Vielfalt**“.

1991 fand das letzte Mal ein Landeserntedankfest in Linz statt. Zehntausende Besucher strömten damals in die Hauptstadt, um an der Veranstaltung, die ihresgleichen suchte, teilzunehmen. Die Landjugend greift diese Idee wieder auf und möchte den regionalen Schmankerl, den heimischen Bräuchen und vor allem der österreichischen Landwirtschaft eine gebührende Bühne bieten.

Das Erntedankfest, bei welchem über 30.000 Besucher erwartet werden, beginnt am Sonntag, dem 18. September um 10:00 Uhr mit einer Messe im Linzer Mariendom. Die Messe findet im Anschluss bei einer Agape am Domplatz ihren Ausklang. Ebenfalls um 10:00 Uhr öffnen die verschiedenen Märkte, bei welchen Handwerk, Landwirtschaft und Brauchtum präsentiert werden und mit über 70 Direktvermarktern und Verpflegungsständen auch für das leibliche Wohl gesorgt ist. Bespielt werden dabei unter anderem der Pfarrplatz, der Domplatz, die Landhauspromenade und natürlich der Hauptplatz in der Linzer Innenstadt. Abgerundet wird das Erntedankfest durch ein umfangreiches Rahmenprogramm: Von den Kindern, bis zu den Oldtimer-Fans kommen dadurch alle auf ihre Kosten.

Erntedank FEST
Österreich in seiner Vielfalt
So. 18. September 2022
 10-17 Uhr, Linzer Innenstadt

Wichtige Infos auf einen Blick

Messe im Dom
 Landwirtschaft im Jahreskreis
 Schmankerl- und Handwerksmarkt
 Kinderprogramm
 uvm.

erntedankfest.at

Mit Unterstützung von Bund und Ländern
 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus | Land Oberösterreich | **Tips total regional** | **STEINER** Die Metallfach-Experten | **GUNTAMATIC** | **ENERGIE AG** Wir denken an morgen | **KRONE**

Die Landjugend freut sich auf zahlreiche Besucher am Sonntag, dem 18. September beim Erntedankfest „Österreich in seiner Vielfalt“ in Linz! Nähere Infos unter www.erntedankfest.at



Quelle: Landjugend Oberösterreich

**BITTE DIE ABFALLTONNEN AM VORTAG SICHTLICH RAUSSTELLEN –
DIE TONNEN WERDEN AB 6:00 UHR ENTLEERT!!!**

PAPIER - Abfuhrtermine 2022

| Abfuhrtag | Datum | |
|-----------|-------------|---------------|
| FREITAG | 15. Juli | 6-wöchentlich |
| FREITAG | 26. August | 6-wöchentlich |
| FREITAG | 07. Oktober | 6-wöchentlich |



GELBER SACK - Abfuhrtermine 2022

| Abfuhrtag | Datum | |
|------------|---------------|---------------|
| DONNERSTAG | 04. August | 6-wöchentlich |
| DONNERSTAG | 15. September | 6-wöchentlich |
| FREITAG | 28. Oktober | 6-wöchentlich |



RESTABFALL - Abfuhrtermine 2022

| Abfuhrtag | Datum | |
|------------|---------------|---------------|
| DONNERSTAG | 07. Juli | 4-wöchentlich |
| DONNERSTAG | 04. August | 4-wöchentlich |
| DONNERSTAG | 01. September | 4-wöchentlich |
| DONNERSTAG | 29. September | 4-wöchentlich |
| DONNERSTAG | 27. Oktober | 4-wöchentlich |

BIOABFALL – Abfuhrtermine 2022

| Abfuhrtag | Datum | |
|------------|---------------|-------------------------------|
| DONNERSTAG | 07. Juli | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 21. Juli | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 04. August | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 18. August | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 01. September | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 15. September | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 29. September | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 13. Oktober | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |
| DONNERSTAG | 27. Oktober | 2-wöchentlich inkl. Reinigung |



- 🗑 Bitte die Abfalltonnen rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen
- 🗑 In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,..) kann sich die Abfuhr verschieben → bitte Mülltonnen stehen lassen!
- 🗑 Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen → Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen
- 🗑 Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen freihalten, dies betrifft die Breite als auch die Höhe (LKW-Höhe) der Straße!
- 🗑 Es dürfen kein Bauschutt, Steine, größere Metallteile, o.ä. über die Restmülltonne entsorgt werden. Infos über die Entsorgung erhalten Sie von der Gemeinde oder dem Bezirksabfallverband.



Durch den Abriss der alten Volksschule wurde Platz geschaffen für unser neues Gemeindezentrum.

Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Die alte Volksschule im Juni 1986

Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Die Kindergartenkinder besuchten gemeinsam mit der Obfrau des Imkervereines Martina Wojak unseren Bienen-schaustock.

Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Nach einer zweijährigen Pause schmückte dieses Jahr wieder ein Maibaum, gewidmet Vbgm. Josef Krautgasser, unseren Ort.

Quelle: Martin Sattleder



Perlesreuter Delegation beim Seefest

Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst